

Berufsausbildung in Deutschland

Pflegefachmann / Pflegefachfrau

Sie begleiten Menschen aller Altersgruppen bei ihrer Pflege, im Krankenhaus, in Pflegeeinrichtungen oder zu Hause: eine generalistische, bezahlte Ausbildung von 3 Jahren.



Foto: Linda Bartlett, National Cancer Institute (NCI), gemeinfrei

VORAUSSETZUNG 10 Schuljahre oder gleichwertig, je nach Schule	DAUER 3 Jahre 36 Monate	DEUTSCH B1 bis B2 von der Schule festgelegt	VERGÜTUNG 1.490 bis 1.600 € brutto / Monat, Richtwert
--	---	---	---

Ihr Weg beginnt auf azufa.de.

azufa.de

bewerber@azufa.de



Steckbrief auf azufa.de
ansehen

Was Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner tun

Pflegefachleute erheben den Pflegebedarf jeder Patientin und jedes Patienten, organisieren und führen die Pflege durch und sichern ihre Qualität, im Team mit Ärztinnen, Ärzten und anderen Pflegenden.

Erheben

Die Patientin oder den Patienten beobachten, Vitalwerte messen und mit dem Team festlegen, welche Pflege nötig ist.

Pflegen

Pflegemaßnahmen durchführen, bei der Körperpflege und beim Gehen helfen, verordnete Behandlungen geben.

Begleiten

Patientinnen, Patienten und Angehörige informieren und beraten, dann die Pflegedokumentation führen.

Dieser Beruf passt zu Ihnen, wenn ...

- ✓ Sie gern schutzbedürftige Menschen unterstützen und begleiten
- ✓ Sie in schwierigen Situationen ruhig und aufmerksam bleiben
- ✓ Sie gern im Team arbeiten und kommunizieren
- ✓ Sie Schichtdienst einschließlich Wochenenden akzeptieren

Weniger geeignet, wenn ...

- Sie den Kontakt mit Krankheit und Leid schwer ertragen
- Sie nicht früh, spät, nachts oder am Wochenende arbeiten möchten
- Sie körperliche Arbeit und lang anhaltende Belastung nicht mögen

EIN TYPISCHER ARBEITSTAG AUF EINER PFLEGESTATION

- 06:15 Übergabe und Dienstbesprechung** : Sie erhalten vom Nachtdienst die Informationen über den Zustand der Patientinnen und Patienten der Station.
- 07:00 Zimmerrunde und Grundpflege** : Sie helfen beim Waschen, Anziehen und Frühstück, zusammen mit einer qualifizierten Pflegekraft.
- 09:00 Vitalwerte und verordnete Pflege** : Sie messen Blutdruck und Puls und bereiten dann die verordneten Maßnahmen vor.
- 11:30 Mahlzeiten und Mobilisation** : Sie helfen Patientinnen und Patienten beim Essen und Aufstehen und achten dabei auf ihre Selbstständigkeit.
- 13:30 Pflegedokumentation** : Sie halten Ihre Beobachtungen und die durchgeführte Pflege in der Patientenakte fest.
- 14:30 Beratung und Übergabe** : Sie beraten eine Patientin, einen Patienten oder Angehörige und übergeben dann an das nächste Team.

Beobachtung und Vitalwerte

Grundpflege

Mobilisation von Patienten

Verordnete Pflege

Pflegedokumentation

Hygiene und Sicherheit

Beratung von Patienten

Einfühlungsvermögen

Besonnenheit

Teamgeist

Sorgfalt

Körperliche Belastbarkeit

So läuft die Ausbildung ab

In Deutschland lernen Sie, indem Sie arbeiten. Sie haben einen Vertrag mit einem Ausbildungsträger (Krankenhaus, Pflegeeinrichtung, ambulanter Pflegedienst) und sind gleichzeitig Schülerin oder Schüler einer Pflegeschule.

Mindestens 2.500 Std. Praxis

2.100 Std. Schule

1. Jahr

Die Grundlagen

- Unterricht an der Pflegeschule
- Orientierungseinsatz beim Ausbildungsträger
- Grundpflege und Beobachtung

2. Jahr

Die Pflegebereiche

- Krankenhaus, Langzeitpflege, ambulante Pflege
- Einsätze in Pädiatrie und Psychiatrie
- Zwischenprüfung (Ende des 2. Drittels)

3. Jahr

Die Vertiefung

- Vertiefungseinsatz von 500 Stunden
- Wahl: ältere Menschen oder Kinder
- Staatliche Abschlussprüfung

Prüfungen und Abschluss

Die Zwischenprüfung findet am Ende des zweiten Ausbildungsdrittels statt. Die staatliche Prüfung besteht aus einem schriftlichen, einem mündlichen und einem praktischen Teil, die jeweils bestanden werden müssen. Die Ausbildung umfasst mindestens 2.100 Stunden Unterricht und 2.500 Stunden praktische Ausbildung. Erworbene Berufsbezeichnung: Pflegefachfrau oder Pflegefachmann, verliehen unter der Aufsicht des Landes.

VERGÜTUNG WÄHREND DER AUSBILDUNG

1. Jahr		≈ 1.490 €
2. Jahr		≈ 1.550 €
3. Jahr		≈ 1.600 €

Richtwerte pro Monat brutto; die tatsächliche Vergütung richtet sich nach Ausbildungsträger und Tarifvertrag.

Was Sie für die Bewerbung brauchen

- ✓ Verlangt werden 10 Schuljahre oder ein gleichwertiger Abschluss; mit einer Vorausbildung gibt es andere Zugangswege. Die Schule prüft Ihre Zeugnisse.
- ✓ Ausreichende Deutschkenntnisse sind nötig. Das genaue Niveau, in der Regel B1 bis B2, legen die Schule und das Land fest: Fragen Sie vor der Bewerbung nach.
- ✓ Körperlich anspruchsvoller Beruf (langes Stehen, Hilfe bei der Fortbewegung), oft im Schichtdienst einschließlich Wochenenden. Eine gute Gesundheit wird verlangt.

Vorzubereitende Unterlagen

- ✓ Lebenslauf und Motivationsschreiben auf Deutsch
- ✓ Übersetzte Schulzeugnisse und Abschlüsse
- ✓ Von der Schule verlangter Nachweis über Deutschkenntnisse
- ✓ Ärztliches Attest und Führungszeugnis, oft vor Beginn verlangt

Wohin der Weg führen kann

SOFORT

Qualifizierte Pflegefachkraft

Beschäftigung im Krankenhaus, in Pflegeeinrichtungen, in der ambulanten Pflege oder in der Kinderkrankenpflege.

MIT ERFAHRUNG

Fachweiterbildungen

Eine Fachweiterbildung in einem Pflegebereich absolvieren oder Praxisanleiterin bzw. Praxisanleiter werden.

LANGFRISTIG

Leitung oder Studium

Eine Leitungsaufgabe in der Pflege übernehmen oder ein Pflegestudium aufnehmen.

IHR WEG MIT AZUFA

In vier Schritten zu Ihrer Bewerbung

1

Profil anlegen

Legen Sie auf azufa.de Ihr Bewerberprofil an und prüfen Sie die Voraussetzungen für diesen Beruf.

2

Unterlagen vorbereiten

Halten Sie Lebenslauf, Zeugnisse und Nachweis Ihrer Deutschkenntnisse bereit und verwalten Sie sie in Ihrem Konto.

3

Auf Angebote bewerben

Bewerben Sie sich mit Ihrem Profil auf aktuelle Ausbildungsangebote. Die Betriebe entscheiden über Ihre Bewerbung.

4

Bewerbungen verfolgen

Den Stand Ihrer Bewerbungen sehen Sie jederzeit in Ihrem Konto auf azufa.de.

AZUFA – Azubis & Fachkräfte aus Afrika

AZUFA ist die Plattform für Auszubildende und Fachkräfte aus Afrika, die in Deutschland arbeiten und lernen möchten, und für Betriebe, die Auszubildende suchen.

Häufige Fragen

Werde ich während der Ausbildung bezahlt?

Ja. Eine Ausbildungsvergütung ist im Ausbildungsvertrag vorgesehen. Die Höhe hängt von Betrieb, Region und Tarifvertrag ab.

Wie lange dauert die Ausbildung?

36 Monate, also 3 Jahre.

Welches Deutschniveau ist nötig?

Verlangt wird in der Regel B1 bis B2 (von der Schule festgelegt). Fragen Sie vor der Bewerbung nach den Anforderungen des Betriebs.

Wo finde ich weitere Informationen?

Auf azufa.de finden Sie die Steckbriefe aller Ausbildungsberufe und aktuelle Angebote. Bei Fragen schreiben Sie an bewerber@azufa.de.

Wichtiger Hinweis

Diese Broschüre informiert über den Beruf und den Ablauf der Ausbildung. Sie ist kein Angebot und keine Zusage: Ob ein Ausbildungsvertrag zustande kommt, entscheidet der jeweilige Betrieb; über Aufenthaltstitel entscheiden die zuständigen Behörden. Alle Angaben ohne Gewähr.

Kontakt

Website: azufa.de · E-Mail: bewerber@azufa.de

<https://azufa.de/korridore/DE-AUSB-PFLEGEFACHMANN-PFLEGEFACHFRAU/>